

Wollen Sie sich auch gezielt für die Gesundheit Ihrer Mitarbeiter einsetzen? Die AOK Rheinland/Hamburg entwickelt gemeinsam mit Ihnen ein maßgeschneidertes Konzept für Ihren Betrieb. Sprechen Sie einfach mit Ihrem AOK-Firmenkundenberater oder schreiben Sie an info@bfg-institut.de.

Boxenstopp

für die Gesundheit

Management Der Papierveredler Laufenberg aus Krefeld fördert mit hohem Tempo die Gesundheit seiner Mitarbeiter. Vor einem Jahr legte das Unternehmen einen „Boxenstopp“ ein, ließ Führungskräfte zurückblicken und Maßnahmen evaluieren. Auch hierfür wurde es aktuell mit dem BGF-Gesundheitspreis der AOK Rheinland/Hamburg und ihres Instituts für Betriebliche Gesundheitsförderung ausgezeichnet.



LAUFENBERG
RELEASE LINER

Das Unternehmen in Zahlen

Standort: Krefeld
Gründungsjahr: 1947
Mitarbeiter: 200
Umsatz: 67 Mio. Euro

Betriebliche Gesundheitsförderung spielt bei der Laufenberg GmbH seit mehr als 15 Jahren eine große Rolle. Der Hersteller silikonbeschichteter Trennpapiere und Trennfolien, wie sie beispielsweise für die Herstellung von Klebebändern oder in der Medizintechnik benötigt werden, investierte viel in die ergonomische Ausstattung der Arbeitsplätze und gibt seinen 200 Mitarbeitern mit zahlreichen Sport- und Ernährungsangeboten die Möglichkeit, auch selbst etwas für die Gesundheit zu tun. Mit beachtlichem Erfolg: „Wir haben mit den Maßnahmen gute Ergebnisse erzielt“, sagt Ralf Wermelskirchen, Leiter Integrierte Managementsysteme. Im vergangenen Jahr legte das Unternehmen einen „Boxenstopp“ ein und lud die Führungskräfte zu einer kritischen Bestandsaufnahme ein – „nur so lassen sich Maßnahmen bewerten und neue planen“, schildert Wermelskirchen.

Analysen einbezogen. Zur Vorbereitung wertete das Unternehmen in Zusammenarbeit mit der AOK Rheinland/Hamburg und deren Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung alle bisherigen Analysen aus. Hierzu gehörten

die Arbeitsunfähigkeitsdaten, Mitarbeiterumfragen, die Ergebnisse von Gesundheitszirkeln, einem Kick-off-Meeting für Führungskräfte, die Protokolle des Arbeitskreises Betriebliches Gesundheitsmanagement sowie die Bewertung der Gesundheitstage 2014 und 2015. Für den Boxenstopp wurden von den Führungskräften keine direkt umsetzbaren Konzepte, sondern ehrliche Kritik und Fantasie bei

» Unser betriebliches Gesundheitsmanagement hat erheblich zur Motivation der Mitarbeiter beigetragen.«

*Ralf Wermelskirchen,
Leiter Integrierte Managementsysteme*

der Entwicklung weiterer Maßnahmen erwartet. Der Plan ging auf: Die Teilnehmer schlugen unter anderem eine Vor-Ort-Rückenschulung in der Produktion vor und regten an, die Stühle in der Produktion zu prüfen bzw. zu erneuern sowie die Mitarbeiter über gesundes Essen während der Schichtarbeit zu informieren. Die Ergebnisse wurden in den Maßnahmenplan aufgenommen – und werden nun abgearbeitet. Petra Meisel vom BGF-Institut der AOK Rheinland/Hamburg lobt das Engagement: „Gesundheitsförderung wird bei Laufenberg seit Jahren auf allen Ebenen gelebt. Eine Rückschau lohnt sich immer, um die Maßnahmen zu verbessern und der aktuellen Situation anzupassen.“ ■